

**Zeitschrift:** Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen  
**Herausgeber:** Bundesamt für Landestopografie swisstopo  
**Band:** - (2012)  
**Heft:** 8  
  
**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Statistische Angaben über die amtliche Vermessung, Stand 31.12.2011

■ Für das Jahr 2011 sind wie bereits im Vorjahr keine aussergewöhnlichen Ergebnisse zu verzeichnen. Die Zunahme der digital vorliegenden Flächen verläuft wie geplant.

## Entwicklung des Stands der amtlichen Vermessung

Die vorliegenden Flächen in einem VAV<sup>1</sup>-konformen Standard (AV93 und provisorische Numerisierung PN<sup>2</sup>) konnte gegenüber dem Vorjahr wiederum erhöht werden.

Die Zunahme von 3.1 % ist jedoch 1.5 % tiefer als im Vorjahr.

Betrachtet man den Zuwachs der letzten vier Jahre (2008–2011), beträgt dieser beim Standard AV93 13.1 % und beim Standard PN 2.7 %. Die jährliche Zunahme liegt im Schnitt bei knapp 4 %.

Der Anteil der in VAV-konformen Standards vorliegenden Flächen ist unter anderem als Ersatz von provisorisch anerkannten Gebieten gewachsen (-1.0 %). Der Anteil der unvermessenen Fläche der Schweiz ist auf unter 14 % gesunken. Betrachtet man die unvermessene Fläche der letzten vier Jahre, hat sich diese um mehr als 2 % verringert.

Vielleicht können wir im Jubiläumsjahr «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz» bei der Fläche im Standard AV93 die 50 % Marke knacken.

<sup>1</sup> Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV), SR 211.432.2

<sup>2</sup> Erklärung der verschiedenen Standards, s. Seite 21

Tabelle: Änderungen beim Standard der Vermessung im Jahr 2011 / Informationsebene «Liegenschaften»

AV93	PN	VN	TN	HG	GR	ps	zu verm.	Seen	Total
+2.9 %	+0.2 %	-0.2 %	-0.4 %	-0.5 %	-0.3 %	-1.0 %	-0.7 %	0.0 %	0.0 %

Grafiken: Entwicklung des Stands der Vermessung / Informationsebene «Liegenschaften»

Stand beim Plan für das Grundbuch

	AV93	PN	VN	TN	HG	GR	ps	nv	See	GI*	Total in %
07.10.1993	–	–	0.9 %	17.8 %	25.3 %	9.3 %	15.7 %	27.9 %	3.1 %	–	100.0 %
01.11.1994	0.0 %	0.1 %	2.1 %	20.2 %	24.6 %	8.2 %	15.4 %	25.6 %	3.1 %	0.7 %	100.0 %
30.06.1995	0.1 %	0.1 %	2.5 %	20.7 %	24.4 %	8.2 %	15.3 %	25.0 %	3.1 %	0.7 %	100.0 %
01.04.1996	0.1 %	0.1 %	3.3 %	17.3 %	27.1 %	8.8 %	15.0 %	24.6 %	3.1 %	0.7 %	100.0 %
01.05.1997	1.2 %	0.5 %	4.6 %	19.4 %	24.5 %	8.6 %	14.1 %	23.4 %	3.1 %	0.7 %	100.0 %
01.01.1998	1.6 %	0.6 %	5.6 %	19.3 %	25.3 %	7.7 %	13.6 %	22.4 %	3.1 %	0.7 %	100.0 %
30.06.1999	4.9 %	1.7 %	5.9 %	17.9 %	24.9 %	7.3 %	13.6 %	20.3 %	2.8 %	0.7 %	100.0 %
31.12.1999	6.4 %	3.9 %	6.2 %	17.5 %	23.0 %	7.2 %	13.1 %	18.9 %	3.3 %	0.7 %	100.0 %
30.06.2000	7.9 %	4.5 %	5.8 %	17.2 %	21.9 %	6.8 %	12.9 %	19.1 %	3.3 %	0.7 %	100.0 %
31.12.2000	9.2 %	5.2 %	5.6 %	16.4 %	21.3 %	6.7 %	12.7 %	19.0 %	3.3 %	0.7 %	100.0 %
30.06.2001	10.7 %	5.4 %	5.6 %	15.8 %	20.9 %	6.5 %	12.5 %	18.5 %	3.3 %	0.7 %	100.0 %
31.12.2001	12.5 %	5.8 %	5.4 %	15.3 %	20.0 %	6.4 %	12.3 %	19.0 %	3.2 %	–	100.0 %
30.06.2002	13.4 %	6.0 %	5.4 %	14.8 %	19.8 %	6.3 %	12.1 %	19.0 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2002	16.9 %	6.4 %	5.1 %	13.0 %	19.1 %	6.2 %	12.0 %	18.2 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2003	21.6 %	8.9 %	4.6 %	11.0 %	16.7 %	5.9 %	10.5 %	17.5 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2004	24.6 %	9.5 %	4.6 %	10.2 %	15.3 %	5.9 %	9.9 %	16.7 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2005	27.1 %	11.1 %	4.3 %	9.5 %	13.7 %	5.8 %	8.9 %	16.5 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2006	29.0 %	11.4 %	4.3 %	9.2 %	12.7 %	5.3 %	8.6 %	16.3 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2007	34.1 %	12.4 %	4.2 %	7.5 %	10.5 %	4.0 %	8.1 %	16.1 %	3.2 %	–	100.0 %
31.12.2008	36.6 %	13.7 %	3.6 %	7.0 %	9.4 %	3.8 %	7.1 %	15.7 %	3.1 %	–	100.0 %
31.12.2009	40.1 %	14.4 %	3.1 %	5.8 %	8.2 %	3.6 %	6.6 %	15.0 %	3.1 %	–	100.0 %
31.12.2010	44.3 %	14.8 %	2.9 %	4.8 %	6.8 %	2.9 %	6.0 %	14.3 %	3.1 %	–	100.0 %
31.12.2011	47.2 %	15.1 %	2.6 %	4.4 %	6.3 %	2.7 %	4.9 %	13.6 %	3.1 %	–	100.0 %

\* Gletscher ab 31.12.2001 unter «nicht vermessen»

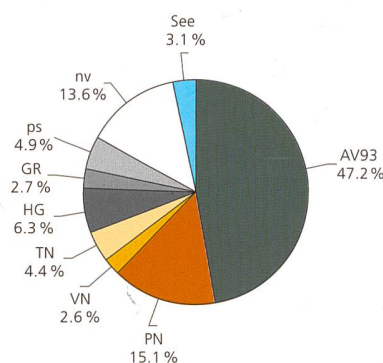
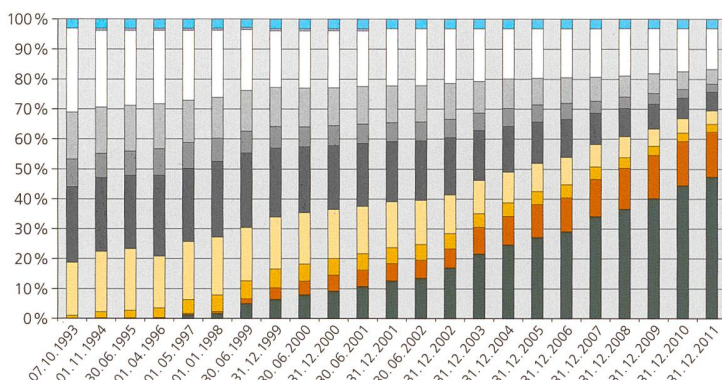


Tabelle:  
Fläche der anerkannten Vermessungen

Grafik links:  
Entwicklung der amtlichen Vermessung 1993–2011

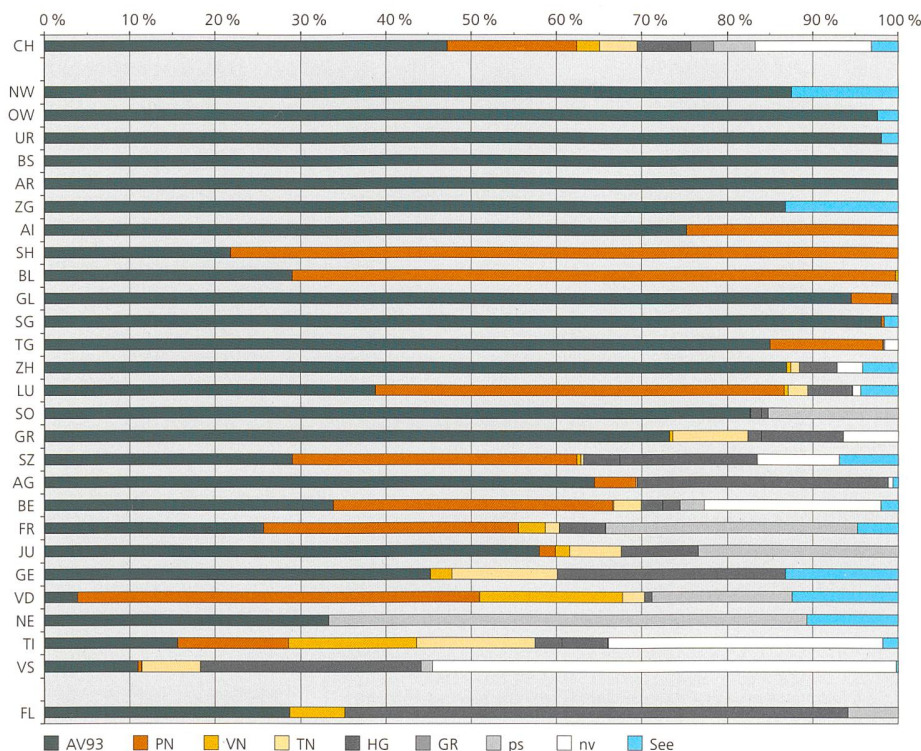
Grafik rechts:  
Stand der amtlichen Vermessung per 31.12.2011



### Grafik: Stand der amtlichen Vermessung

Stand der Informationsebene «Liegenschaften»

In % des Totals bzw. der Gesamtfläche



### Stand der amtlichen Vermessung pro Kanton der Informationsebene «Liegenschaften»

Bei einem Viertel der Kantone liegt der Flächenanteil der Daten im Standard AV93 der Informationsebene «Liegenschaften» bei über 90 %. Rund ein Drittel der Kantone verfügen flächendeckend über eine AV in den Standards AV93 oder PN.

### Tabelle: Stand der amtlichen Vermessung

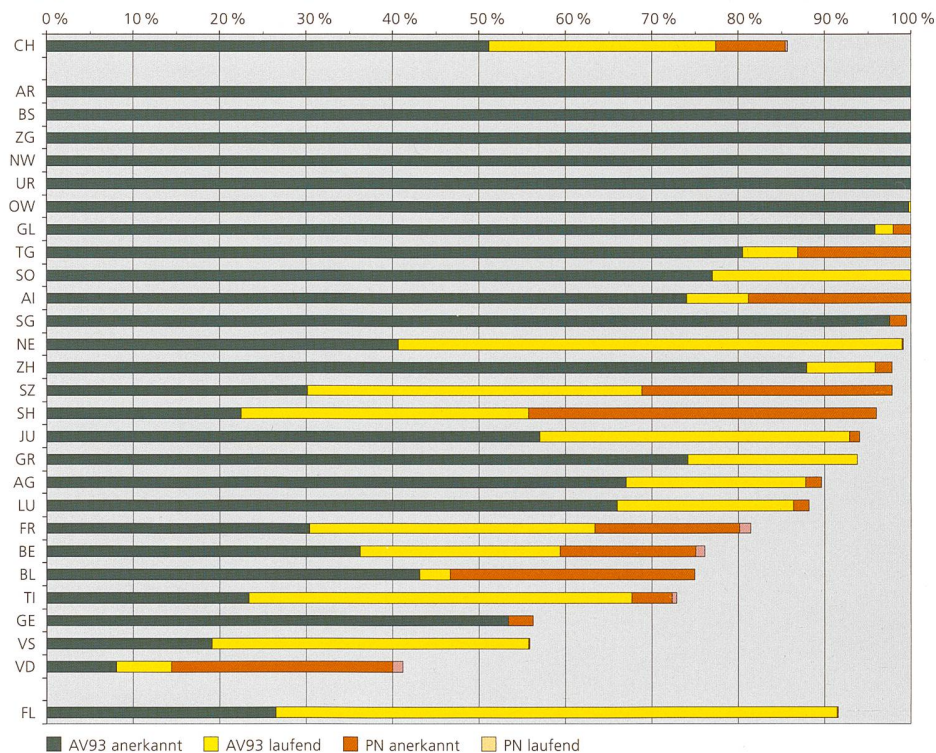
Stand der Informationsebene «Liegenschaften»

	AV93 AV93- Standard ha	PN Prov. numerisiert (gr, hg, tn, ps) ha	VN Voll- numerisch ha	TN Teil- numerisch ha	HG Halb- graphisch ha	GR Graphisch ha	ps prov. anerkannt ha	nv noch nicht vermessen ha	See See ha	Total ha
CH	1'948'451	624'658	109'343	182'145	259'318	110'516	202'694	560'900	129'884	4'127'909
NW	24'147	–	–	–	–	–	–	–	3'448	27'595
OW	47'872	–	–	–	–	–	–	–	1'186	49'058
UR	104'954	–	–	–	–	–	–	–	2'111	107'065
BS	3'697	–	–	–	–	–	–	–	–	3'697
AR	24'284	–	–	–	–	–	–	–	–	24'284
ZG	20'716	–	–	–	–	–	–	–	3'158	23'874
AI	12'982	4'266	–	–	–	–	–	–	–	17'248
SH	6'497	23'342	–	–	–	–	–	–	–	29'839
BL	15'026	36'583	164	–	–	–	–	–	–	51'773
GL	64'776	3'228	–	–	529	–	–	–	–	68'533
SG	194'431	690	–	–	–	–	–	–	3'245	198'366
TG	73'397	11'434	70	–	–	–	154	1'337	–	86'392
ZH	150'299	–	779	1'876	7'508	–	18	5'158	7'246	172'884
LU	57'804	71'504	690	3'451	7'730	146	–	1'381	6'562	149'268
SO	64'004	–	–	40	1'030	577	11'820	–	–	77'471
GR	520'310	–	2'345	62'819	11'276	67'954	–	45'831	–	710'535
SZ	26'351	30'260	425	259	3'878	14'605	–	8'688	6'314	90'780
AG	90'899	6'969	8	178	41'513	–	–	811	868	141'246
BE	201'849	195'342	866	19'534	14'892	12'022	16'822	123'745	12'099	597'171
FR	42'811	49'861	5'288	2'711	8'918	141	49'278	–	8'027	167'035
JU	48'609	1'527	1'405	5'061	7'603	–	19'636	–	–	83'841
GE	12'757	–	699	3'492	7'525	–	–	–	3'735	28'208
VD	12'454	151'533	53'917	8'322	2'915	119	52'912	–	39'885	322'057
NE	26'689	–	–	–	–	–	44'977	–	8'590	80'256
TI	43'561	36'307	42'026	38'848	8'877	14'952	96	89'944	5'164	279'775
VS	57'275	1'812	661	35'554	135'124	–	6'981	284'005	1'062	522'474
FL	4'611	–	1'029	–	9'474	–	952	–	–	16'066



**Grafik: Stand AV93 und PN pro Kanton (sämtliche Informationsebenen)**

In % der zu vermessenden Fläche (= Gesamtfläche – Seefläche)  
(bezogen auf die kalkulatorischen Hektaren)



### Stand der amtlichen Vermessung in den VAV-konformen Standards AV93 und PN (sämtliche Informationsebenen)

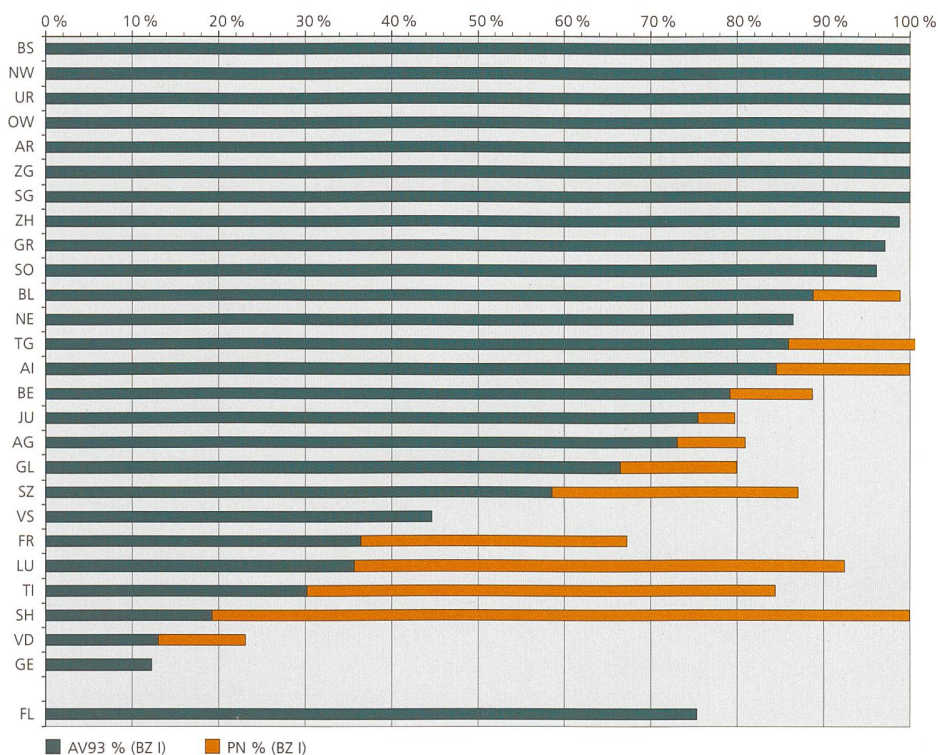
60 % der zu vermessenden Fläche der Schweiz liegt in den Standards AV93 oder PN vor. Der Anteil an laufenden Arbeiten beläuft sich auf rund 26 %. Bei vier Kantonen liegt der Anteil der Flächen im VAV-konformen Standard (anerkannt oder laufend) unter 75 %. Dies ist ein Kanton weniger als im Vorjahr.

**Tabelle: Stand AV93 und PN pro Kanton (sämtliche Informationsebenen)**

	AV93 anerkannt	AV93 laufend	PN anerkannt	PN laufend	Total	zu verm. Fläche ha
CH	51.1 %	26.2 %	8.1 %	0.3 %	85.8 %	3'998'025
AR	100.0 %	–	–	–	100.0 %	24'284
BS	100.0 %	–	–	–	100.0 %	3'697
ZG	100.0 %	–	–	–	100.0 %	20'716
NW	100.0 %	–	–	–	100.0 %	24'147
UR	100.0 %	–	–	–	100.0 %	104'954
OW	99.7 %	0.3 %	–	–	100.0 %	47'872
GL	95.9 %	2.1 %	2.0 %	–	100.0 %	68'533
TG	80.5 %	6.4 %	13.2 %	–	100.0 %	86'392
SO	77.0 %	23.0 %	–	–	100.0 %	77'471
AI	74.0 %	7.2 %	18.8 %	–	100.0 %	17'248
SG	97.5 %	–	2.0 %	–	99.4 %	195'121
NE	40.6 %	58.3 %	0.1 %	–	99.1 %	71'666
ZH	87.9 %	7.9 %	2.0 %	–	97.8 %	165'638
SZ	30.1 %	38.8 %	28.9 %	–	97.8 %	84'466
SH	22.5 %	33.2 %	40.3 %	–	96.0 %	29'839
JU	57.0 %	35.9 %	1.1 %	–	94.0 %	83'841
GR	74.2 %	19.6 %	–	–	93.7 %	710'535
AG	67.0 %	20.8 %	1.8 %	–	89.6 %	140'378
LU	65.9 %	20.4 %	1.8 %	–	88.1 %	142'706
FR	30.3 %	33.1 %	16.7 %	1.4 %	81.5 %	159'008
BE	36.3 %	23.0 %	15.8 %	1.0 %	76.1 %	585'072
BL	43.2 %	3.5 %	28.4 %	–	75.0 %	51'773
TI	23.4 %	44.3 %	4.6 %	0.6 %	72.9 %	274'611
GE	53.4 %	–	2.7 %	–	56.2 %	24'473
VS	19.1 %	36.6 %	0.2 %	–	55.9 %	521'412
VD	8.1 %	6.3 %	25.7 %	1.1 %	41.1 %	282'172
FL	26.5 %	64.9 %	0.1 %	–	89.2 %	16'066



**Grafik: Stand der Vermessung in den überbauten Gebieten / Informationsebene «Liegenschaften»**  
Stand beim Plan für das Grundbuch in den Baugebieten



## Stand der Vermessungen in den Baugebieten

Die Ergebnisse lassen keine signifikanten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr erkennen.

Bei 22 Kantonen fehlen weniger als 25 % für den Abschluss der Vermessungen in einem VAV-konformen Standard der Baugebiete.

Trotz der geringen Veränderung ist auch in diesem Bereich ein positiver Trend über die vergangenen Jahre ersichtlich.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

**Tabelle: Gesamtfläche BZ I pro Kanton**

	Fläche BZ I (ha)
CH	251'662
BS	3'696
NW	1'503
UR	1'256
OW	2'469
AR	1'460
ZG	2'478
SG	20'499
ZH	28'336
GR	9'013
SO	10'338
BL	8'172
NE	5'367
TG	9'318
AI	473
BE	23'940
JU	4'355
AG	22'624
GL	1'856
SZ	5'085
VS	18'944
FR	10'992
LU	9'706
TI	12'186
SH	2'640
VD	26'409
GE	8'547
FL	3'246

### Beitragszone I (BZ I)

Die Fläche in der Beitragszone I umfasst überbaute Gebiete und Bauzonen. In der Regel entsprechen demnach die Flächen der Beitragszone I den Bauzonen gemäss kommunalem Zonenplan.

**Verschiedene Standards der amtlichen Vermessung**

Abkürzung	Bedeutung	Qualität
nv	Nicht vermessen	Unvermessene Gebiete
ps	Provisorisch anerkannt	Vor 1919 gemäss kantonalen Richtlinien erstellte grafische Pläne
GR	Grafisch	Grafische Pläne gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1919
HG	Halbgrafisch	Grafische Pläne gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1919, für Polygonpunkte (Fixpunkte) wurden Koordinaten berechnet
TN	Teilnumerisch	Grafische Pläne gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1974, Polygon- und Grenzpunkte in digitaler Form
VN	Vollnumerisch	Digitale Daten gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1974, sämtliche Punkte in digitaler Form
PN	Provisorisch numerisiert	Ab Originalplan digitalisierte Daten gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1993 (VAV), Struktur entspricht AV93
AV93	Amtliche Vermessung 1993	Digitale Daten gemäss den eidgenössischen Vorschriften von 1993 (VAV)



## 100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz – 9. Mai 2012: Jubiläumsauftakt auf dem Bundesplatz in Bern

■ Am kommenden 9. Mai findet in Bern auf dem Bundesplatz von 11 bis 17 Uhr die offizielle Eröffnung des Jubiläums 100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz statt. Sind Sie dabei? Vielleicht im Rahmen Ihres diesjährigen Büroausfluges? Ein vielfältiges und spannendes Angebot erwartet Sie.

Im Mittelpunkt des Jubiläumsauftakts steht das *breite Publikum*. Fachleute zeigen, welche Rolle die amtliche Vermessung im Alltag spielt. Die amtliche Vermessung zeigt sich aber auch humorvoll. Die bekannte Radio- und Fernsehfrau *Mona Vetsch* wird durch den Tag führen und dabei vielleicht auch das eine oder andere Interview mit Gästen, Besucherinnen und Besuchern führen – vielleicht auch mit Ihnen?

### Die Sondermarke wird erstmals präsentiert

Am Vormittag wird das Sujet «unserer» Sondermarke durch den Schirmherrn des Jubiläums, alt Bundesrat Samuel Schmid, und Peter Hasler, Verwaltungsratspräsident der Schweizerische Post, feierlich enthüllt. Bei der *Sonderpoststelle* auf dem Bundesplatz können Sie nebst der Briefmarke auch den passenden Ersttagsumschlag oder die Ansichtskarte mit dem Markensujet kaufen. Und vom anwesenden Grafiker und Künstler *Ricco Meierhofer* – lesen Sie das Interview mit ihm auf Seite 24 – gleich handsignieren lassen (Autogrammstunde: 13.30 Uhr). Sie haben auch die Möglichkeit Ihre individuellen Belege mit der Sondermarke und dem Sonderstempel versenden zu lassen. Die Sondermarke darf nämlich genau ab dem 9. Mai 2012 als Frankatur verwendet werden.

### Das Bundeshaus vermessen?

#### Die Ausstellung «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz» macht's möglich

Auf rund 100 Quadratmetern werden Jung und Alt Gelegenheit haben, unter kundiger Anleitung selber einmal Hand an die Vermessungsinstrumente zu legen und das Bundeshaus zu vermessen. Daneben ist in der *Ausstellung* viel Interessantes über die amtliche Vermessung zu erfahren: Wie so ein Grenzzeichen eigentlich aussieht, das im Boden verlegt ist, wie die Grundbuchpläne früher ausgesehen haben und vieles mehr. Auch können Sie die Daten der amtlichen Vermessung gleich vor Ort online anschauen! Testen Sie Ihr Wissen beim Quiz – es winken attraktive Preise.

### Das grösste Puzzle der Schweiz wird auf dem Bundesplatz zusammengesetzt und ist begehbar

Geomatiklernende der Bausewerblchen-Berufsschule Zürich werden ab 11.30 Uhr das rund 400-teilige *Puzzle der Amtlichen Vermessung Schweiz* – mit 350 m<sup>2</sup> das Grösste der Schweiz – zusammensetzen. Ist vielleicht auch ein Lernender Ihres Betriebes dabei?

### Kennen Sie das Projekt «Rollstuhlparkplatz.ch»?

Beim Stand «Rollstuhlparkplatz.ch» erfahren Sie alles über Behindertenparkplätze<sup>1</sup>. Dahinter steht ein Projekt, das sich am 9. Mai ebenfalls erstmals der Öffentlichkeit vorstellt und zeigt, wie die Geometer in einer einzigartigen Aktion weitgehend alle Behindertenparkplätze der Schweiz auf Basis der amtlichen Vermessung effizient erfassen. Auf einem Onlinedienst findet man als Rollstuhlfahrer rasch Parkmöglichkeiten. Für unterwegs gibt es eine Mobile App. Davon profitiert auch *Heinz Frei*, gelernter Vermessungszeichner und Rennrollstuhlsportler. Der 14-fache Olympiasieger und Weltrekordhalter wird vor Ort sein und über seine sportlichen Erfolge aber auch über die Alltagsschwierigkeiten eines körperlich behinderten Menschen erzählen.

### Was passiert am Tag der Amtlichen Vermessung Schweiz vom 12. Mai 2012 in den Kantonen?

In allen Kantonen finden *Aktivitäten zum Thema «Mittelpunkt»* statt. Dies kann die Begehung des geografischen Mittelpunkts des Kantons sein; oder die amtliche Vermessung steht an diesem Tag ganz einfach im Mittelpunkt. Was in Ihrem Kanton stattfinden wird, können Sie ebenfalls auf dem Bundesplatz erfahren.

### Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie

Möchten Sie nicht mit leeren Händen heimkehren? Dann schauen Sie doch beim *Verkaufsstand mit Jubiläumsartikeln* vorbei. Versuchen Sie Ihr Glück beim *Glücksrad*. Für die jungen Besucherinnen und Besucher gibt es einen Ballon und wer möchte, kann beim *Ballonflugwettbewerb* mitmachen.

<sup>1</sup> Vgl. auch «cadastre» Nr. 7, Dezember 2011

Was das Kulinarische anbelangt, deuten «Il Risotto», «D'Bratwurst» und «Le Dessert» auf die Vielfalt der Schweiz hin. Ist nach dem Essen eine kurze Pause angesagt? Dann kommen Sie doch in die *Schreckmumpfeli-Ecke*<sup>2</sup>! Ein bequemer Sessel und spannende Kurzgeschichten rund ums Thema «Grenzen» warten auf Sie im grossen Festzelt.

Die von der Vernissage bereits bekannte und geschätzte Musikformation «*Swiss-German-Dixie-Corporation*» sorgt zudem – wetterunabhängig – für gute Stimmung.

100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz – dieses Jubiläum ist eine grosse Feier wert. Kommen Sie auf den Bundesplatz und nutzen Sie die Gelegenheit, Fachkolleginnen und -kollegen zu treffen. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles und sicher absolut einmaliges Fest. Schön, wenn Sie dabei sind!

Elisabeth Bürki Gyger  
Projektleiterin «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz»  
Eigenössische Vermessungsdirektion  
swisstopo, Wabern  
elisabeth.buerki-gyger@swisstopo.ch



**100 Jahre  
Amtliche Vermessung Schweiz**

**Mittwoch, 9. Mai 2012, 11–17 Uhr  
Jubiläumsauftakt auf dem Bundesplatz**

Ausgabetag der Sondermarke «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz», Enthüllung durch alt Bundesrat Samuel Schmid, Sonderpoststelle

Moderation *Mona Vetsch* | Grösstes Puzzle der Schweiz

Fachleute informieren über die amtliche Vermessung

Swiss-German-Dixie-Corporation | Il risotto, d'Bratwurst & le dessert

Glücksrad, Ballonflugwettbewerb, Quiz

[www.cadastre.ch/2012](http://www.cadastre.ch/2012)

<sup>2</sup> Eine Initiative des Fördervereins 100 Jahre Amtliche Vermessung im Kanton Bern



## Die amtliche Vermessung auf 33 x 28 mm

### Interview mit Ricco Meierhofer, Grafiker der Sonderbriefmarke

■ Die Sondermarke präsentiert die Amtliche Vermessung Schweiz modern und innovativ.

Sie bietet beste Möglichkeit, auch über das Jubiläumsjahr hinaus Werbung zu machen.

Lange bevor die Jubiläumsaktivitäten festgelegt wurden, reichten wir im Namen der Amtlichen Vermessung Schweiz das Gesuch für eine Sonderbriefmarke bei der Schweizerischen Post ein. Unsere Freude war gross, als wir die Zusage erhielten. Gleichzeitig fragten wir uns, wie das Thema «Amtliche Vermessung» auf derart kleinem Raum so umgesetzt werden kann, dass auch ein breites Publikum versteht, worum es geht – und die Briefmarke erst noch schön aussieht.

Die Post lud drei Grafiker zu einem Gestaltungswettbewerb ein. In einem Geometerbüro fand eine kurze theoretische Einführung in die amtliche Vermessung statt. Anschliessend wurden «im Feld» die Instrumente erläutert. Knappe sechs Wochen hatten die Künstler Zeit, um ihren Vorschlag bei der Post einzureichen. Eine Jury wählte den Entwurf von Ricco Meierhofer für die Umsetzung aus. Die Projektleitung war bei der Jurierung mit einer Stimme dabei und wurde durch Fridolin Wicki, Leiter Eidgenössische Vermessungsdirektion, und Karin Markwalder, Projektteam, vertreten.

Ricco Meierhofer, Grafik-Designer SGV SGD, führt seit über 25 Jahren ein eigenes Atelier in Winterthur und realisiert Grafikaufträge aus den unterschiedlichsten Bereichen. Wir konnten mit Ricco Meierhofer ein Interview führen und unter anderem unsere brennende Frage stellen, wie sich ein Laie des komplexen Themas grafisch annimmt.

Übrigens, Ricco Meierhofer wird am Jubiläumsauftakt vom 9. Mai auf dem Bundesplatz in Bern anwesend sein. Ergreifen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich ein Ersttagskuvert vom Künstler unserer Jubiläumsbriefmarke signieren!

«cadastre»: Herr Meierhofer, Sie wurden von der Schweizerischen Post angefragt, eine Briefmarken zu entwerfen und haben den Zuschlag erhalten. Herzliche Gratulation! Wie sind Sie das doch sehr technische Thema «Amtliche Vermessung» angegangen?

«Ricco Meierhofer»: Vielen Dank – das Thema kam mir gelegen, einerseits faszinierte mich schon als Pfadfinder das Kartenlesen, andererseits kam mir auch die Erfahrung aus meinem Erstberuf als Hochbauzeichner zugute. Zu Beginn studierte ich eingehend die vielfältigen Messmethoden und Darstellungsmöglichkeiten der amtlichen Vermessung. Die Vorgaben, einen Ausschnitt des schwarz-weissen Grundbuchplans als Basis zu verwenden und die Arbeitsinstrumente des Geometers in den Vordergrund zu stellen, waren jedoch auf diesem kleinen Format eine echte Herausforderung.

«cadastre»: Haben Sie viel Zeit für die Gestaltung aufgewendet und waren weitere Personen beteiligt?

«Ricco Meierhofer»: Ja, es war eine intensive Zeit, zwei bis drei Wochen verwendete ich mehrheitlich für die Briefmarke. Meiner Mitarbeiterin Céline Peter und meiner Frau danke ich herzlich für den grossen Einsatz bei Fachdiskurs und Detailbearbeitung.

«cadastre»: Schildern Sie doch bitte Ihre Arbeitsweise: ausschliesslich oder viel Handarbeit oder zu einem grossen Teil am Computer?

«Ricco Meierhofer»: Vor 25 Jahren arbeiteten wir ganz ohne Computer im Atelier und auch heute noch ist für mich die Skizzierphase, das Herausschälen der verschiedenen Ideen, grundlegend. Wenn ich ohne klare Vorstellungen am Computer beginne, verliere ich zu viel Zeit mit unwichtigen Variationschritten. Ist die Idee jedoch geboren, findet die ganze Ausführung und Detailoptimierung am Computer statt. Bei dieser Briefmarke betrug die Arbeit am Computer etwa 75 % des gesamten Aufwands.

«cadastre»: Mit welchen Schwierigkeiten hatten Sie zu kämpfen?

«Ricco Meierhofer»: Für eine kleine Briefmarke wie für ein Weltformatplakat gelten die gleichen Gestaltungskriterien: beide müssen plakativ bearbeitet werden und sollen das Wesentliche deutlich hervorheben. Meine Idee war, auf dem Grundbuchplan ein Gebäude dreidimensional und farblich hervorzuheben. Die Suche nach einem realen Grundbuchausschnitt mit einer möglichst kompakten Gebäudekonstellation war sehr schwierig – schliesslich bin ich in der Kernzone in Winterthur-Seen fündig geworden. An Stelle der Darstellung von Messinstrumenten wählte ich, als abstrakte Lösung, den Blick des Geometers durchs Tachymeter. Mit Hilfe der Perspektive konnte ich im Vordergrund einzelne Katasternummern und Höhenfixpunkte sogar in Briefmarkengrösse lesbar machen.

«cadastre»: Es ist uns aufgefallen, dass die Briefmarke optimal zur Farbgebung des Internetportals der Amtlichen Vermessung Schweiz passt. Ist dies ein Zufall?

«Ricco Meierhofer»: Natürlich habe ich die Site von «cadastre» genau angesehen, die finale Farbkomposition der Briefmarke passt jedoch eher zufällig dazu. Ich wählte den warm-kalten Farbkontrast von hellem Gelb bis dunklem Blaugrün. Die Gebäudeflächen setzte ich dazu ins passende Licht und die rote 100 als Farbakzent.



«cadastre»: Welchen Stellenwert hat der Auftrag der Schweizerischen Post für Sie?

«Ricco Meierhofer»: An einem Briefmarkenwettbewerb der Post teilnehmen zu können und diesen auch noch zu gewinnen hat für mich einen sehr hohen Stellenwert. Nicht Lukrativität sondern Ruhm und Ehre stehen deutlich im Vordergrund.

«cadastre»: Haben Sie gewusst, dass die Mitglieder der Partnerorganisationen bereits vor der Veröffentlichung des Briefmarkensujets über 115 000 Exemplare bestellt haben?

«Ricco Meierhofer»: Nein, ich bin total überrascht und freue mich sehr darüber!

Wir freuen uns, dass Sie mit uns auf dem Bundesplatz sind und danken Ihnen, dass Sie sich Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten.

Elisabeth Bürki Gyger

Projektleiterin «100 Jahre Amtliche Vermessung Schweiz»

Eigenössische Vermessungsdirektion

swisstopo, Wabern

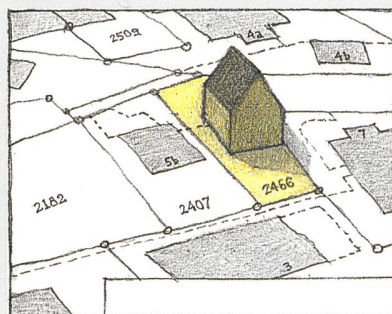
elisabeth.buerki-gyger@swisstopo.ch

Karin Markwalder

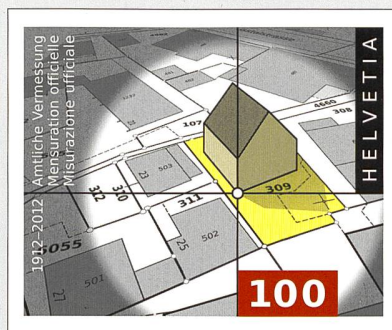
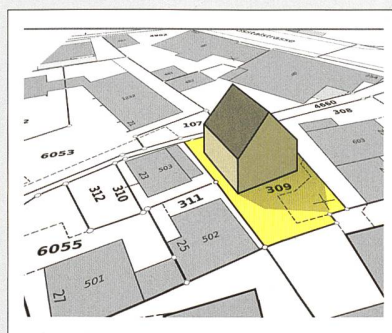
Eigenössische Vermessungsdirektion

swisstopo, Wabern

karin.markwalder@swisstopo.ch



Vom Entwurf bis zur fertigen Sonderbriefmarke



© Die Post



## Die Waadtländer Geometer lancieren erstmals eine Marketing-Kampagne

■ Mit einer attraktiven Plakatserie und erfrischend witzigen Slogans wollen die Waadtländer Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer ihre Arbeit in der Öffentlichkeit bekannt machen.

Rund vierzig private Waadtländer Geometerbüros haben sich zusammengeschlossen, um mit vereinten Kräften eine Imagekampagne zu führen, die das Berufsbild der Ingenieur-Geometerin resp. des Ingenieur-Geometers einem breiteren Publikum näher bringen soll. Die Kampagne beleuchtet die zahlreichen Facetten des Geometerberufes und zeigt auf, wo die Fachleute im Alltagsleben in Erscheinung treten – gerade weil unsere Arbeit eben meist «im Verborgenen» geschieht. So steht denn die Kampagne auch unter dem Motto «Le plus discret des premiers rôles», zu Deutsch in etwa: «Die leisen Schaffer der ersten Stunde». Die Kampagne soll in der Bevölkerung auf sympathische Art für unseren Berufsstand werben, ohne dabei auf Konfrontationskurs mit anderen Berufssparten zu gehen oder unsere Dienstleistungen zu rechtfertigen.


Geplant ist, diese Kampagne über mehrere Jahre zu führen, wobei zunächst Themen von allgemeinem Interesse im Vordergrund stehen. Später möchten wir spezifisch auf jene Partner hinweisen, mit denen die Geometerbüros eine engere Zusammenarbeit pflegen. Die Vermessungsfachleute sind im täglichen Leben allgegenwärtig, ohne dass sich Bürgerinnen und Bürger

dessen bewusst sind. Mit dieser Botschaft treten wir nicht nur in der Tages- und Fachpresse auf, sondern sie steht auch im Zentrum einer Plakatkampagne, die zweimal jährlich in den grösseren Städten des Kantons Waadt durchgeführt wird.

Anstatt die Werbung der Initiative Einzelner zu überlassen, die dann womöglich trotz beträchtlichem Aufwand nur mittelmässige Resultate erzielt, haben wir uns für ein gemeinsames, breit angelegtes Auftreten entschieden. So erhöhen wir auch das Ansehen unseres Berufsstandes insgesamt. Die ersten Rückmeldungen, die wir seit Beginn der Werbekampagne im Herbst 2011 erhalten haben, sind durchwegs positiv. Zahlreiche ermutigende Kommentare unserer Mitglieder bestätigen den Nutzen unseres Vorhabens, mit welchem wir auch Jugendliche ansprechen können, die vor der Berufswahl stehen.


Frédéric Bonjour  
Association vaudoise des ingénieurs géomètres  
fbonjour@centrepatronal.ch

**BIEN AVANT  
QU'ILS NAGENT ICI  
IL A D'ABORD FALLU  
QU'UN GÉOMÈTRE  
PLONGE DANS SES  
CALCULS**



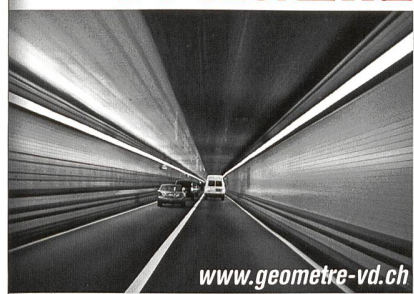
[www.geometre-vd.ch](http://www.geometre-vd.ch)  
**Géomètre: le plus discret  
des premiers rôles**

**POUR QUE VOS  
OREILLES  
PUISSENT VIBRER  
IL A D'ABORD  
FALLU L'ŒIL  
DU GÉOMÈTRE**



[www.geometre-vd.ch](http://www.geometre-vd.ch)  
**Géomètre: le plus discret  
des premiers rôles**

**BIEN AVANT QUE  
VOUS ROULIEZ ICI  
IL A D'ABORD FALLU  
LES MESURES  
DU GÉOMÈTRE**



[www.geometre-vd.ch](http://www.geometre-vd.ch)  
**Géomètre: le plus discret  
des premiers rôles**

## Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen – die neusten Nachrichten

Die *Arbeitsgruppe der Kantone der 1. Etappe* (Pilotkantone)\* trifft sich regelmässig zum Informationsaustausch. Das dritte Treffen fand am 31. Januar 2012 statt, und das nächste ist für den 2. Mai vorgesehen. Es ist äusserst interessant zu sehen, wie sich die Projekte gegenseitig ergänzen und welche Dynamik dabei die einzelnen Partner an den Tag legen. Das Ziel einer Inbetriebnahme am 1. Januar 2014 ist und bleibt zwar ehrgeizig, aber es ist erreichbar.

Die acht Pilotkantone haben ihren Umsetzungsplan erarbeitet. Auf diesem und der Strategie 2012–2015 basierend wurden anschliessend die Programmvereinbarungen für die einzelnen Kantone erstellt. Diese wurden in der Zwischenzeit dem Vorsteher des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport zur Unterzeichnung vorgelegt.

Die Subventionspauschale für die Pilotkantone beläuft sich für den Zeitraum 2012–2015 auf insgesamt 6,9 Mio. Franken.

Fünf Pilotkantone haben Schwergewichtsprojekte vorgeschlagen. Hierbei handelt es sich um Themen, die von einem Kanton bearbeitet werden, deren Ergebnisse jedoch auch für die anderen Kantone von Nutzen sein können. Der Subventionierungsanteil dieser Projekte wird von Fall zu Fall festgelegt, entsprechend der Bedeutung, die die Projekte für die übrigen Kantone haben. Die folgenden sechs Schwergewichtsprojekte wurden beantragt:

- Situationsanalyse ÖREB-Kataster-Themen des Bundes;
- Konzept zur Verknüpfung der Datenmodelle der ÖREB-Kataster-Themen mit dem ÖREB-Kataster-Rahmenmodell (Datenkonzept);
- Zentrale Infrastruktur für den ÖREB-Kataster;
- Erfassung und Modellierung der Beziehungen zwischen Daten und Rechtsvorschriften;
- Standarddarstellung eines Papierauszuges und Bildschirmansicht;
- Studie für einen ÖREB-Kataster mit 3D-Komponente.

Das *Begleitgremium*\* seinerseits hat seine dritte Sitzung am 17. Januar 2012 abgehalten. Dabei hat es den Stand der Arbeiten in den Pilotkantonen zur Kenntnis genommen und insbesondere das Informationskonzept für den ÖREB-Kataster diskutiert.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

## Personelle Änderungen bei den Verantwortlichen der kantonalen Vermessungsaufsichten



### Kanton Aargau und Kanton Luzern

Fritz Nick, Kantonsgeometer der Kantone Aargau und Luzern ist am 18. November 2011 verstorben.



### Kanton Aargau

Christian Gamma wurde per 1. März 2012 zum neuen Leiter des Vermessungsamtes und Kantonsgeometer ernannt.



### Kanton St. Gallen

Fredy Widmer, Kantonsgeometer und Leiter der Abteilung Vermessung, wird per Ende Mai 2012 in den Ruhestand treten.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

\* Zusammensetzung und Aufgaben: [www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch) ⇨  
ÖREB-Kataster ⇨ Themen ⇨ Aufbau des Katasters ⇨ Kantone der  
1. Etappe resp. Begleitgremium



# Nachruf Fritz Nick, Kantonsgeometer Aargau und Luzern

25. März 1953 bis 18. November 2011



Fritz Nick

■ Am 18. November 2011 wurde Fritz Nick, Kantonsgeometer der Kantone Aargau und Luzern, im Alter von 58 Jahren völlig unerwartet aus dem Leben gerissen.

Unsere Betroffenheit ist gross. Fritz Nick wird uns spürbar fehlen.

Fritz Nick hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) studiert und im November 1979 mit dem Diplom als Kulturingenieur ETH das Studium abgeschlossen. Nach einem Praktikum und erfolgreicher Prüfung hat er im Oktober 1982 das Patent als Ingenieur-Geometer erworben. Im Januar 1983 erfolgte der Eintritt in die Dienste des Kantons Aargau als Adjunkt im Vermessungsamt. Im November 1985 wurde er Stellvertreter des Kantonsgeometers und am 1. Oktober 1988 Kantonsgeometer des Kantons Aargau. Seit 2007 war Fritz Nick auch für den Kanton Luzern als Kantonsgeometer tätig. Zuerst als Unterstützung, ab April 2008 basierend auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Kantonen.

Fritz Nick zeichnete sich durch eine aussergewöhnlich grosse Einsatzbereitschaft und hohe Kundenorientierung aus. Er führte das Vermessungsamt des Kantons Aargau umsichtig und kompetent. Legendär war sein unwahrscheinliches Gedächtnis. Kam in Gesprächen mit ihm eine Frage auf, zog er den entsprechenden Ordner aus dem Regal und fand das Gesuchte innert Kürze. Verbesserungsbedarf wurde von ihm erkannt und angegangen. Seine Beiträge waren fundiert und zielorientiert.

Die Zusammenarbeit mit den Nachführungsgeometern war geprägt von einem Miteinander. Noch am Tag vor seinem Tod fand das jährliche Treffen des Vermessungsamts mit den Nachführungsgeometern und deren leitenden Angestellten statt. Am Treffen wurde festgehalten, dass die Nachführung der amtlichen Vermessung ordnungsgemäss und gewissenhaft erfolgt. Die jährlichen Kontrollen, welche Fritz Nick eingeführt und jährlich durchgeführt hat, haben sich in jeder Beziehung positiv ausgewirkt. Es herrschten eine gute Atmosphäre und ein reger Austausch.

Mit der Eidgenössischen Vermessungsdirektion gestaltete sich die Zusammenarbeit immer sehr konstruktiv. Fritz Nick wurde auch auf Bundesebene geschätzt und war anerkannt.

Fritz Nick war viele Jahre lang Mitglied der Honorarkommission (HOKO) der Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter (KKVA). Er schätzte dabei die Arbeit mit den Vertretern der Ingenieur Geometer Schweiz (IGS) sehr. Ebenfalls seit mehreren Jahren engagierte sich Fritz Nick als Experte am Staatsexamen für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer. Im Jahr 2008 wurde er zudem vom Bundesrat als Mitglied der Eidgenössischen Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer gewählt.

Fritz Nick hat während 30 Jahren für die amtliche Vermessung des Kantons Aargau viel geleistet. Seine Verdienste können kaum gebührend gewürdigt werden. Viele gute Erinnerungen bleiben uns. Wir denken dankbar an die gemeinsame Zeit zurück.

Andreas Bamert-Rizzo

Abteilung Register und Personenstand, Aarau  
andreas.bamert@ag.ch

Christian Gamma

Vermessungsamt, Aarau  
christian.gamma@ag.ch

## Kreisschreiben und Express: jüngste Veröffentlichungen

### Kreisschreiben

für wichtige Präzisierungen von gesamtschweizerisch anwendbaren rechtlichen Vorschriften

Datum	Thema
■ 28.12.2011	Kreisschreiben AV 2011 / 07 Honorarordnungen für Arbeiten in der amtlichen Vermessung: Anpassungen per 1. Januar 2012

### Express

für allgemeine Informationen und Umfragen

Datum	Thema
■ 14.12.2011	AV-Express 2011 / 13 Jahresbericht 2011, Programmvereinbarung 2012–2015, Leistungsvereinbarung 2012
■ 21.12.2011	ÖREB-Kataster-Express 2011 / 02 Programmvereinbarung 2012–2015 für den ÖREB-Kataster (für die Pilotkantone)
■ 12.01.2012	AV-Express 2012 / 01 «CadastralWebMap» – ein neuer Dienst der amtlichen Vermessung: Umfrage
■ 12.01.2012	AV-Express 2012 / 02 AV-WMS-Zugriff für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer: Umfrage
■ 27.01.2012	AV-Express 2012 / 03 Aufheben von Kreisschreiben per 1. Januar 2012

■ Amtliche Vermessung  
■ ÖREB-Kataster

Die Dokumente selbst sind auf dem Portal [www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch) ⇒ Amtliche Vermessung resp. ⇒ ÖREB-Kataster abrufbar.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

## Kataster der öffentlich- rechtlichen Eigentums- beschränkungen: Kurs beim BIZ-Geo



«Nutzende der Katasterdaten verlangen vermehrt nach Raumdaten, die alle raumbezogenen Rechtsverhältnisse und baulichen Anlagen abdecken. Die privatrechtlichen Eigentumsbeschränkungen sind im Grundbuch inklusive amtliche Vermessung festgelegt. Für die öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Raumplanung, Umwelt etc.) soll ein neuer Kataster geschaffen werden.»

Der zweitägige Kurs ist ein Teil des Moduls «Landmanagement» und findet das nächste Mal im Februar 2013 statt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, melden Sie sich daher bereits heute an!

Bei Bedarf führt das Bildungszentrum Geomatik Schweiz den Kurs auch ausserhalb des ordentlichen Kursprogramms durch. Weitere Informationen über Kursziel und Inhalt finden Sie unter [www.biz.geo.ch](http://www.biz.geo.ch) ⇒ Angebote ⇒ Kurse ⇒ Geomatik-, Vermessung- und Ingenieurbereich (ÖREB)

Andy Reimers  
Bildungszentrum Geomatik Schweiz  
[reimers@biz-geo.ch](mailto:reimers@biz-geo.ch)

### Per gli interessati di lingua italiana:

Il corso non viene proposto attualmente in Ticino. All'occorrenza il centro di formazione Geomatica Svizzera è tuttavia disposto a organizzarlo anche in Ticino.

[www.biz.geo.ch](http://www.biz.geo.ch) ⇒  
Citare ⇒ Modulo opzionale ⇒ Gestione territoriale ⇒ RDPP